

sonic states

frank schulte und bojan vuletic

Klangarchitekturen - Interaktionen & Zustände

intermediäre Klangkunstausstellung im KIT (Kunst im Tunnel) - Düsseldorf Feb 2013

KUNSTSTIFTUNG  **NRW**


STIFTUNG VAN MEETEREN
DÜSSELDORF

KIT
KUNST
IM TUNNEL
MANNESMANNFÜR D



Landeshauptstadt
Düsseldorf

sonic states - Klangarchitekturen - Interaktionen & Zustände intermediäre Klangkunstausstellung im KIT - Kunst im Tunnel - Düsseldorf

Die Klang- und Medienkünstler **Bojan Vuletic** und **Frank Schulte** präsentierten im Februar 2013 eine Ausstellungskonzeption, die sich explizit mit dem Menschen in seinem urbanen Klangraum sowie der Architektur, dem Klangraum der Ausstellungshalle **KIT - Kunst im Tunnel**, auseinandersetzte.

Dafür entwickelten die Künstler fünf Klangstationen als Orte in der Gesamtarchitektur, in denen der Besucher:

- Klangraumbewegungen erfahren
 - sich interaktiv mit Klangobjekten beschäftigen
 - prozesshafte Arbeiten der Künstler verfolgen
 - konzertante, audiovisuelle Inszenierungen erleben
- konnte.

Hierbei nutzten die Künstler sowohl die vorhandene Raumakustik, als auch ein von ihnen erstelltes Klangarchiv mit Klängen aus dem Düsseldorfer Stadtraum, die der Besucher sowohl als Installation in der Ausstellung als auch auf einer eigens hierfür eingerichteten Webprojektseite via Internet erleben konnte.

Für das konzertante Soundlab der Ausstellung erarbeiteten **Frank Schulte** und **Bojan Vuletic** ausgehend von ihren jeweiligen Arbeitsschwerpunkten, sowohl elektronische Klangraumkompositionen als auch kammermusikalische Miniaturen und Kompositionen für akustisches Instrumentarium, mit denen Sie ortsbezogen eine neue, gemeinsame Klangarchitektur entwickelten. Für die kammermusikalischen Aufnahmen im Januar 2013 konnte ein hervorragendes New Yorker Ensemble zeitgenössischer Musiker gewonnen werden.

Die Umsetzung dieser Arbeiten wurde im Rahmen einer Sonderausstellung mit konzertanten Live Performances, in Kooperation mit dem KIT - Kunst im Tunnel für das Frühjahr 2013 realisiert.

Eine kurze Videodokumentation der Ausstellung finden Sie anbei als DVD oder online unter: <http://vimeo.com/soniqid/sonicstates-kit2013>
weitere Informationen zum Projekt **sonic states** finden Sie online unter: www.soniq-ID.net

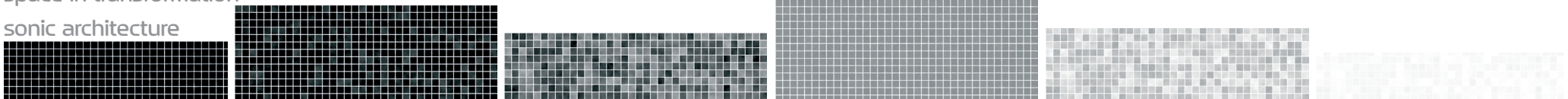
sound architecture

urban radiophonic sound projection

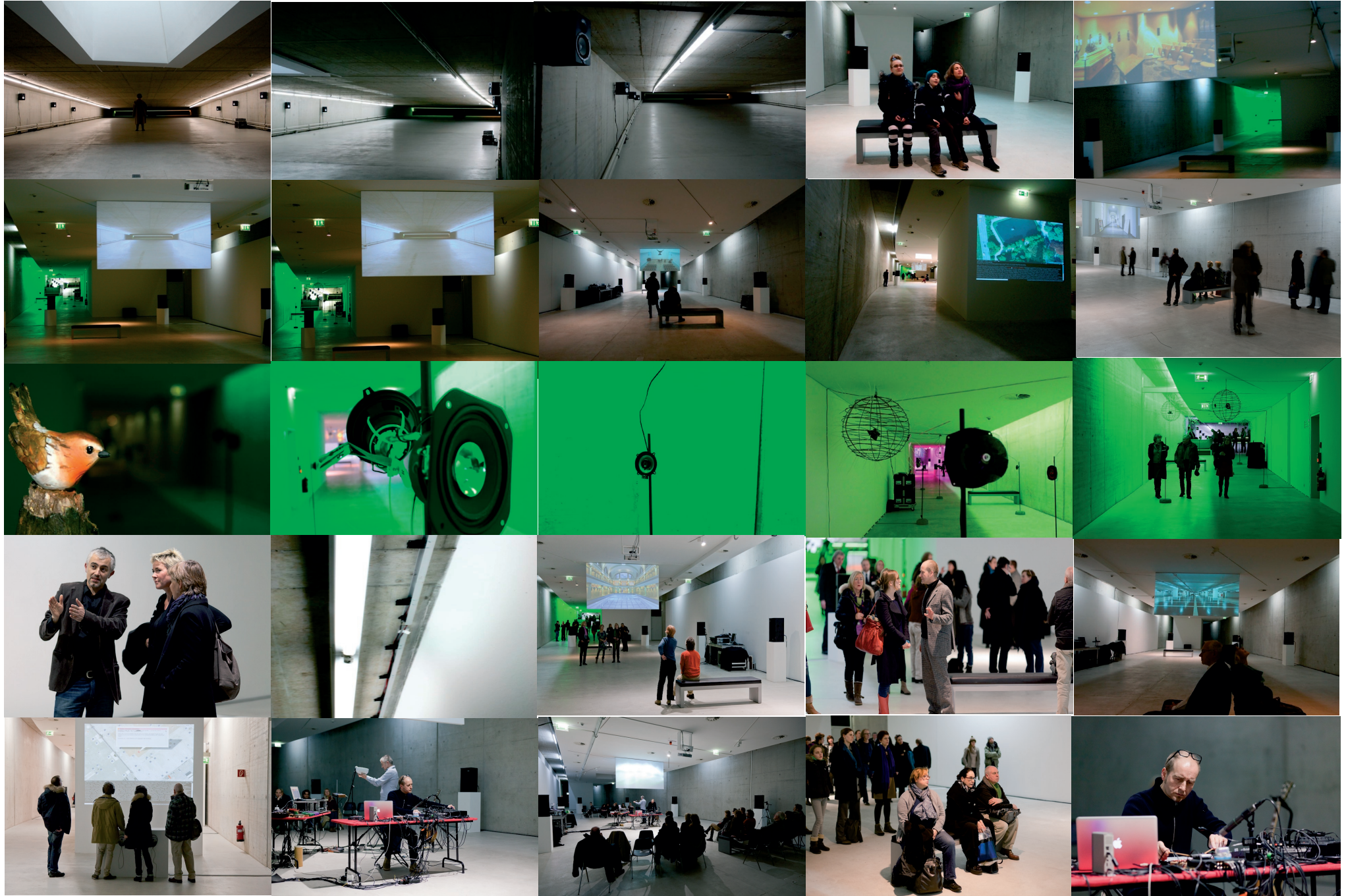
acousmatic laboratory for architecture and urbanism

space in transformation

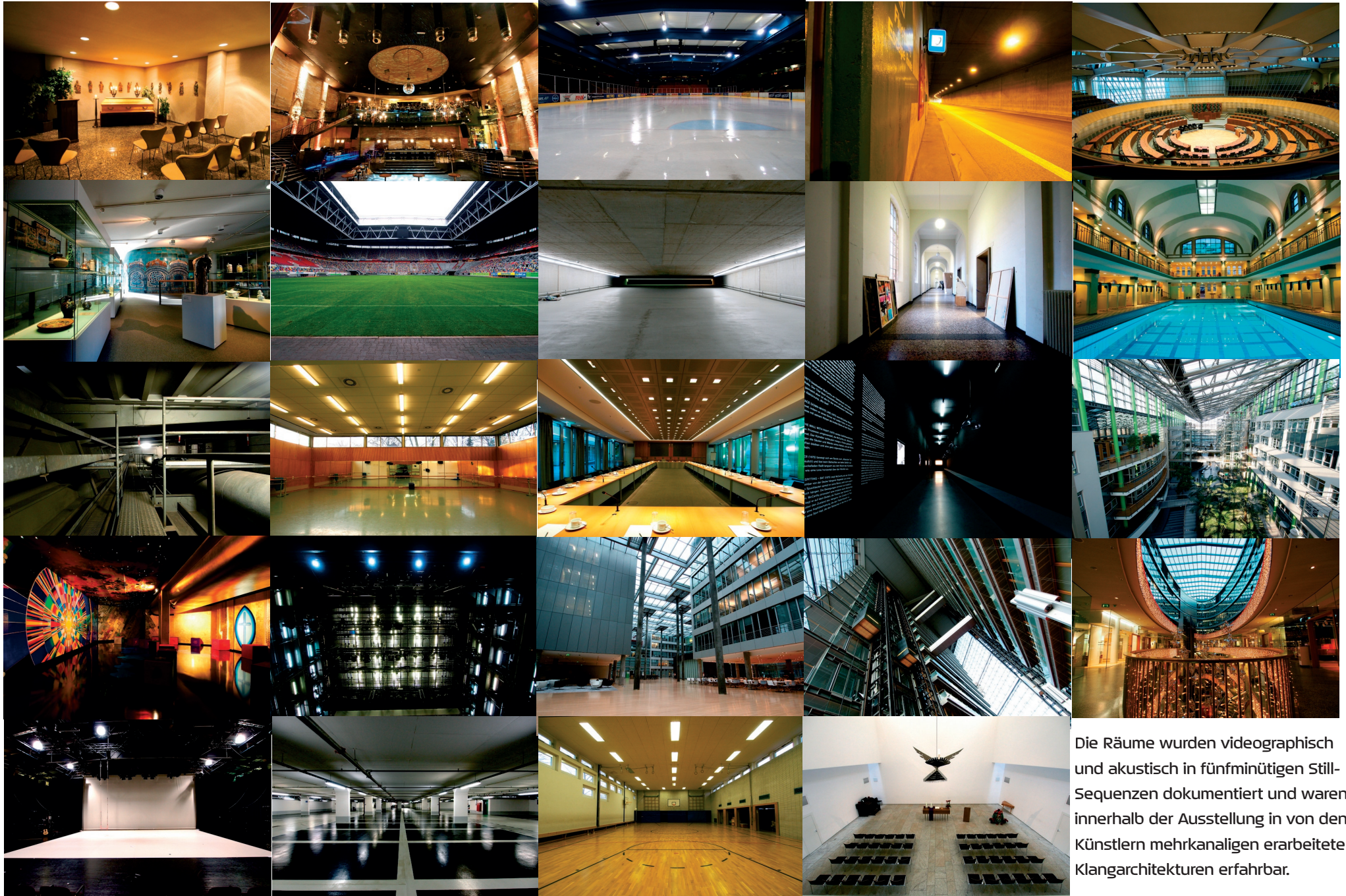
sonic architecture



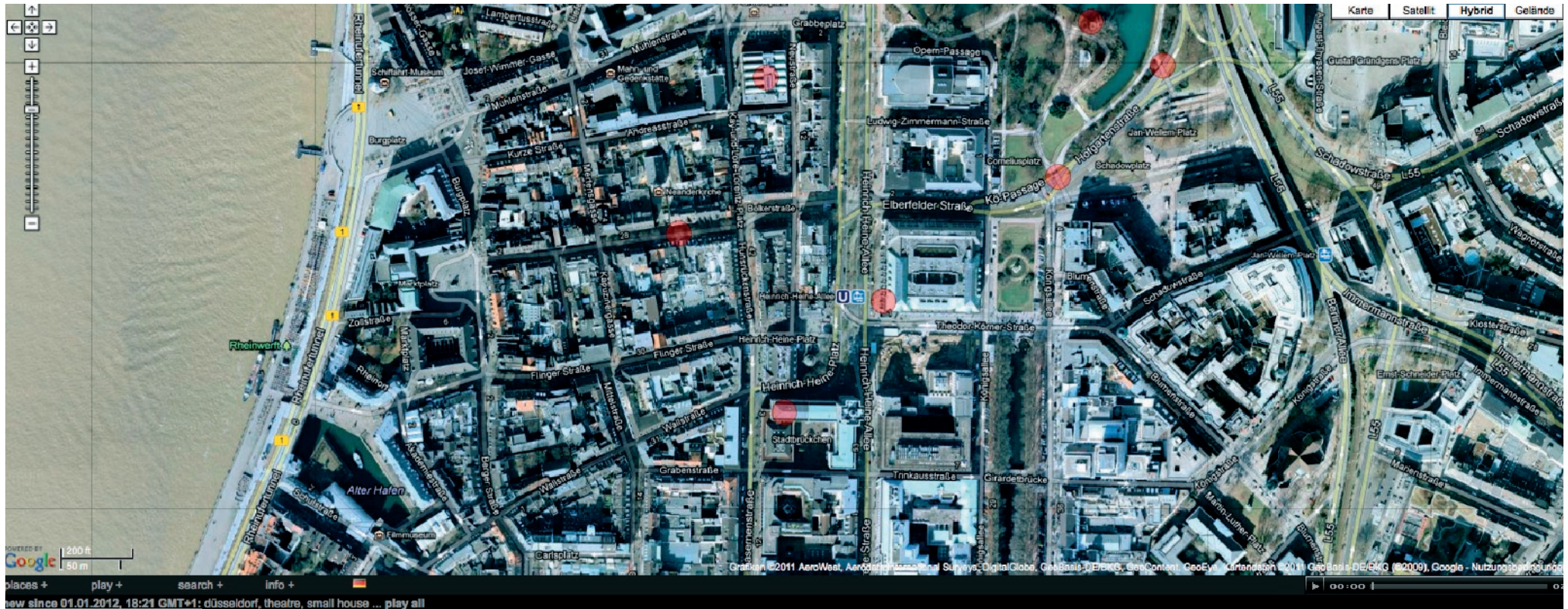
sonic states - Ausstellungsansichten



Klangstation 04 - 24 Düsseldorfer Stadtarchitekturen



Die Räume wurden videographisch und akustisch in fünfminütigen Still-Sequenzen dokumentiert und waren innerhalb der Ausstellung in von den Künstlern mehrkanaligen erarbeiteten Klangarchitekturen erfahrbar.



webbild: radioaporee.org

Klangstation 05 - Audiovisuelle Installation - Topographisches Klangarchiv

in einem webbasierten Klang Archiv wurden die von den Künstlern dokumentierten Klangorte jeweils als rote Punkte in der Stadtopographie sicht- und hörbar. Erläuterungen zu den Aufnahmen wurden in Pop Up Fenstern sichtbar. Die Stadtkarte konnte von den Besuchern von einer PC Schnittstelle im Ausschnitt bewegt und herangezoomt werden.

Die Klangkarte ist online unter: <http://aporee.org/maps/projects/sonic-states> erfahrbar.

Das Projekt wurde gefördert durch die Kunststiftung NRW, die Stiftung van Meeteren und die Stadt Düsseldorf

Dank für ihre Unterstützung gilt dem Team und der Leitung des KIT (Kunst im Tunnel), der Kunsthalle Düsseldorf, sowie allen lokalen Partnern aus dem städtischen Raum, die den Zugang und die Aufnahmen der Raumdokumentationen ermöglicht haben.

Kontakt

Frank Schulte - Lustheide 74 - D-51427 Bergisch Gladbach - +49 2204 - 309792 - mail: fs@dom.de

Bojan Vuletic - Saarwerdenstrasse 13 - D-40547 Düsseldorf - +49 211 559 07 52 - mail: bv@bojanvuletic.com

sonic states

- Konzeption für die sonographische Inszenierung von Stadtarchitekturen, Räumen und Objekten

In ihrer Arbeit konzipieren **SCHULTE/ VULETIC** akustische Zustände, die skulpturale Qualitäten haben.

Akustische Realitäten werden sonographisch inszeniert und mittels Elementen der klanglichen Verdichtung und zeitlichen Entzerrung zu Hyperrealitäten geformt und sequentiell gegenübergestellt.

Die Künstler agieren hierbei innerhalb raumbezogener, mehrkanaliger, installativer Inszenierungen, mittels deren ästhetische Zustände architektonischer Klangräume geschaffen werden, denen neben den rein akustischen Parametern damit auch Bestimmungsfaktoren wie Nähe, Grösse, Richtung und Reflexion an Raumboberflächen zugrunde liegen.

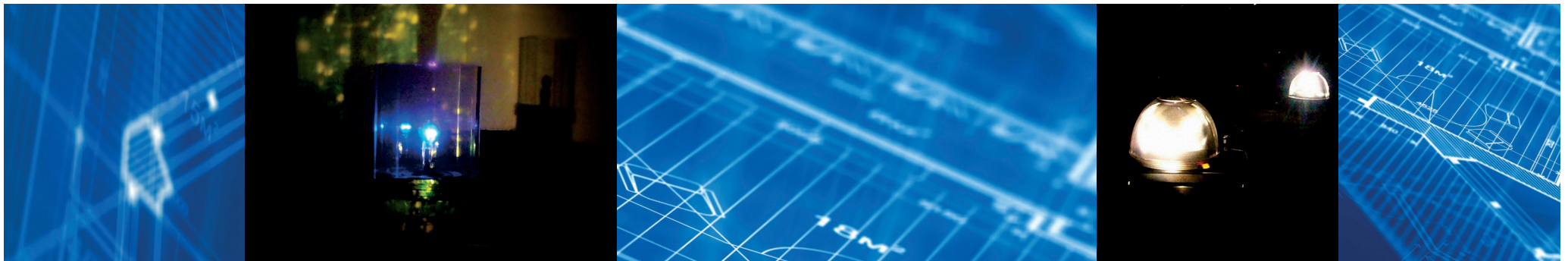
Auf dieser gestalterischen Basis und den zugrunde liegenden, gemeinsamen Erfahrungen mit der künstlerischen Gestaltung von öffentlichen Plätzen und Räumen beginnen die Künstler mit der Entwicklung von Konzeptionen für die sonographische Inszenierung von Stadt- und Gebäudearchitekturen, Räumen und Objekten. Hierbei werden ortsspezifische Gestaltungsideen in Abstimmung mit den örtlichen Gegebenheiten zu einer Inszenierungsform gestaltet, die von konzertant, performativen bis hin zu installativen Beschallungs- und Illuminierungssituationen variieren können.

In der ersten Arbeitsphase suchen die beiden Künstler unabhängig voneinander klangliche Realitäten die sie dokumentieren und bearbeiten, **SCHULTE** mit der Perspektive auf den Architektur-Klang-Raum und **VULETIC** mit dem Fokus auf Mensch-Klang-Raum.

In der zweiten Phase wird die Wirkung dieser Zustände in der Gegenüber- oder Nebeneinanderstellung erforscht.

In der dritten Phase werden Klangzustände und Räume in installativer und konzertanter Form inszeniert und dem Publikum vorgestellt.

Für ihre performativ-installativen Inszenierungen deuten und gestalten **SCHULTE** und **VULETIC** den Raum als Tableau eigener Variationen der realen Zusammenhänge. Ein multidirektionaler Sinnesraum entsteht.



FRANK SCHULTE

Elektronisches Instrumentarium, Raumklang, Lichtobjekte und Komposition

Klang- und Medienkünstler

arbeitet seit nun mehr als 20 Jahren im Spannungsfeld komponierter und improvisierter szenischer Musik in Zusammenarbeit mit Performance-Künstlern, Tänzern, Schauspielern und Schriftstellern. Er komponiert musikalische Räume für Theaterinszenierungen, experimentiert mit neuen Klangerzeugungstechniken, mehrkanaligen Raum-Klang Anwendungen sowie telematischen Netzwerk Performances. Er gestaltet Klänge, Soundtracks und Atmosphären für Film und Fernsehen und entwickelt in Zusammenarbeit mit Videokünstlern eigene, konzeptuelle Expanded Media Projekte

musikalische Zusammenarbeiten u.a. mit: David Moss, Jon Rose, David Shea, Yoshihide Otomo, Anna Homler, Thomas Heberer, Christian Marclay, Fred Frith, Phil Minton, Sainkho Namtchilak, Sussan Deyhim, Dirk Raulf, Kalle Laar, Lorenzo Brusci und Andres Bosshard

Aufführungen, zahlreiche Konzerte und Tourneen in Clubs, Konzerthallen und Festivals Europa's, u.a. auf dem Internationalen New Jazz Festival Moers, dem Jazz Festival Leipzig, dem Jazz Festival Berlin, dem Festival International des Musiques Actuelles Nancy, Wien modern, dem GRAME Festival Lyon, der ISEA Helsinki 94, music unlimited Wels, dem Sonambiente Festival Berlin, dem Westfälischen Musikfest und der Musik Triennale Köln 1997. Realisation von Performances und Projekten auf der documenta 8 and 9 in Kassel und auf der XLV biennale in Venedig, der Oper Leipzig und Dresden, dem Berliner Ensemble, dem IRCAM Institut Paris. Er bereiste im Auftrag des deutschen Goethe Institutes: Uruguay, Argentinien und Chile sowie London, Paris und Rom

Theatermusiken für u.a. die Schauspielhäuser der Städte Bonn, Weimar, Essen, Oberhausen und St.Gallen, sowie Zusammenarbeiten mit diversen freien Theater- und Tanzensembles

zahlreiche CD-Veröffentlichungen

Installationen und Projekte für Klang im öffentlichen Raum seit 1998 u.a. im Rahmen von Hellweg ein Lichtweg, Halbinsel Au, Civitella d'Agliano, der Musik triennale Köln und dem Architekturforum plan

web

www.soniq-ID.net

www.poise.de



objektbilder: schulte/ wittrock

photo: maria faust



BOJAN VULETIC

Komposition, Gitarre, Installation

Bojan Vuletic ist Komponist, Produzent, Textschreiber und Gitarrist. Sein Interesse, Grenzen zu überschreiten, ist in seiner Biografie deutlich zu erkennen. Nach einem Ausflug durchs Weltall (Diplom in Astrophysik) studierte er Jazzgitarre am Konservatorium in Arnheim und danach Komposition an der niederländischen Messiaen-Akademie.

Seine kompositorischen Arbeiten reichen von Kammer- und zeitgenössischer Musik bis Jazz und Pop für eine grosse Bandbreite von Gruppen und Projekten, Theaterproduktionen, zeitgenössischem Tanz, Kurz- und Dokumentarfilmen sowie Hörspielen.

Als Gitarrist liebt er es, Genregrenzen bis hin zu freier Improvisation und prepared guitar zu überwinden. Bojan Vuletic ist Förderpreisträger 2012 der Stadt Düsseldorf.



musikalische Zusammenarbeit mit u.a. Nate Wooley, dem MIVOS string quartet, Matt Moran, sOo-Jung Kae, Heinz Hox, den Toten Hosen, Vera Westera, der WDR Big Band, Anita Hustas, Soleil Niklasson, dem Metropolitan Cathedral Choir Liverpool, dem Quinteto Tango del Sur, dem Biguya Ensemble, den Bands B1 und Trovaci, den Duisburger Philharmonikern

Aufführungen, Konzerte und Tourneen in Clubs, Konzerthallen und Festivals u.a. in Europa, USA, Russland, Kanada, Südkorea, Japan, Ägypten

Audio-Realisation von Performances, Ausstellungen und Projekten in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Danica Dakic u.a. auf der documenta 12 in Kassel, der Biennale in Liverpool, der Kunsthalle Düsseldorf

Theatermusiken für u.a. das Schauspielhaus der Stadt Düsseldorf, die Landestheater Dinslaken und Neuss, dabei auch die (von der Brecht-Erbengemeinschaft autorisierte) Neukompositionen der Bertolt Brecht-Stücke „Der Kaukasische Kreidekreis“ und „Die Heilige Johanna der Schlachthöfe“, sowie Zusammenarbeit mit diversen freien Theaterensembles in Berlin, Essen, Köln und Düsseldorf

Musik für mehrere zeitgenössische Tanztheater mit Aufführungen u.a. im Tanzhaus NRW, Tangente Theatre Montréal, LIG Theatre & Arko Arts Theatre Seoul, Aoyama Round Theatre Tokyo

musikalische Leitung u.a. der RUHR2010-Projekte „Polyphonie“ und „Schlaf, Menschlein, Schlaf“ (in Zusammenarbeit mit den Duisburger Philharmonikern), der Festivals Nordisk Ungdoms Filmfestival, Tromsø 2008 und Tromsø Internasjonale Filmfestival 2009 (Norwegen)

zahlreiche CD-Veröffentlichungen

Sounddesign und Komposition für diverse Filme und Videoinstallationen

Radioinstallationen für Radio Televizija Srbije (RTS)

- Installationen und Projekte für Kunst und Klang im öffentlichen Raum für und mit Danica Dakic auf u.a. dem Steirischen Herbst (Akademie Graz), Latinska Cuprija (Sarajevo), Novy Most (Bratislava), PubliCity (Duisburg), dem Thuner See in der Schweiz

web

www.bojanvuletic.com